

Die Wertstrom-Organisation

Die Wertstrom-Organisation ist ein human-zentriertes ganzheitliches Organisations- und Transformationskonzept für Business Transformation, Operational Excellence und Organisationsentwicklung. Innerhalb von 90 Tagen können sich Unternehmen aus eigener Kraft selbst verändern und Marktführer werden. Dabei kommt das Potenzial der Mitarbeiter zur wirksamen Entfaltung und wird echte Business Agility erreicht.

Die Wertstrom-Organisation baut auf **drei Säulen** auf:

- eine auf Nutzen für den Kunden ausgerichtete *Strategie*,
- ein innovatives *Produkt*, das schnell zu Absatz und mittelfristig zu Marktführerschaft führt, und
- eine auf den Wertstrom zur Erstellung dieses Produktes ausgerichtete *Organisation*, welche die ersten beiden Säulen umsetzt.

Die drei Säulen müssen die **7 plus 1 Kernfragen der Wertstrom-Organisation** beantworten:

1. *Wozu ist Ihre Organisation da?*

Der *primäre Zweck* Ihrer Organisation muss deren wirtschaftliches Überleben sichern. Die *sekundären Zwecke* Ihrer Organisation müssen der Gesellschaft dienen, in der diese Organisation agiert.

2. *Wer ist der Kunde Ihrer Organisation?*

Wem entsteht durch den primären Zweck Ihrer Organisation ein *Nutzen* – und daraus dann *Wert*?

3. *Was ist das Produkt Ihrer Organisation?*

Wie setzt Ihre Organisation den primären Zweck um? Was ist das Produkt – der *Output* – und was dessen beabsichtigte Wirkung – der *Outcome*?

4. *Wie und wodurch entsteht dem Kunden durch das Produkt Ihrer Organisation welcher Wert?*

Wie führt der primäre Zweck über das Produkt zu einem Wert für den Kunden? Wenn Sie genau wissen, was an dem Produkt wie Wert für den Kunden stiftet, können Sie alles andere weglassen.

5. *Wo in Ihrer Organisation entsteht das, was zu diesem Wert führt?*

Wenn Sie wissen, wo in Ihrer Organisation das am Produkt entsteht, was Ihrem Kunden Wert erzeugt, dann können Sie diese Stelle kontinuierlich verbessern – und alles andere weglassen.

6. *Wie organisiert und verbessert Ihre Organisation kontinuierlich dieses {„Wo in Ihrer Organisation entsteht das, was zu diesem Wert führt?“}?*

Sie müssen nur diese Stelle (5.) organisieren und kontinuierlich verbessern. Alles andere trägt nicht zu Wert für den Kunden bei und ist daher Verschwendung.

7. *Wie koordiniert und führt Ihre Organisation deren Projekte, Produkte und Initiativen?*

Ihre Organisation muss ihre Projekte, Produkte und Initiativen selbst regeln, anhand einer klaren Strategie priorisieren und umsetzen. Dies ist zu organisieren und die entsprechend notwendigen Daten sind bereitzustellen.

Zusatzfrage: Wie verteilt Ihre Organisation die Produktivitätsverbesserungen?

Wer profitiert wie von der Wertstrom-Organisation? Für wen ist Ihre Organisation da? Dies betrifft die sekundären Zwecke Ihrer Organisation.

An dieser Stelle schließt sich der Kreis zur ersten Kernfrage.

Mit einem zyklischen Durchlaufen der 7 plus 1 Kernfragen entwickeln Sie Ihre Organisation kontinuierlich weiter.

Diese Fragen – und die Antworten darauf – leiten die Transformation inhaltlich und strukturell.

Das Vorgehen zur Transformation – *OpenSpace Change* – besteht aus seiner Sequenz von Lernkapiteln in drei Phasen *Shu* – *Ha* – *Ri*:

- *Shu*: In der *Einführungsphase* lernt die Organisation mit externer Unterstützung *OpenSpace Change* kennen und anwenden. Ziel ist, dass die Organisation die Methodik anschließend selbstständig anwendet.
- *Ha*: Die Organisation baut *Kompetenz* auf, sie wird in der Anwendung von *OpenSpace Change* immer besser.
- *Ri*: Die Organisation erreicht *Meisterschaft* in der Anwendung von *OpenSpace Change*, löst sich davon und geht ihren eigenen Weg.

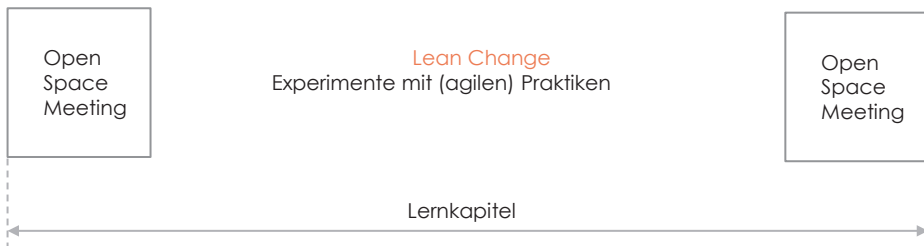


Abbildung 1: Ein Lernkapitel in *OpenSpace Change*: Zwei *OpenSpace Meetings* rahmen die eine *Lean Change*-Phase ein

Ein Lernkapitel besteht aus zwei *Open Spaces* im Abstand von sechs Monaten mit einer *Lean Change*-Phase – in der die Themen aus den *Open Spaces* bearbeitet und umgesetzt sowie integriert werden – dazwischen (siehe Abbildung 1).

Das Ziel von *OpenSpace Change* ist, Organisationen zu ermöglichen, permanente Veränderungsfähigkeit in ihre DNA einzubauen.